

Kleine Künstler und große Tiere

Ausstellung von Kinderbildern im Zoorestaurant

mö. Neunkirchen. Alle Achtung, was da an künstlerischen Begabungen während der großen Ferien am Werke waren. Bilder wie von Meisterhand sind im Zoorestaurant ausgestellt. Ihre Schöpfer sind Kinder im Alter von 4 bis 13 Jahren. Am Dienstag eröffnete Zoodirektor Dr. Helmut Reichling die Ausstellung der Werke aus Kinderhand, die während einer Ferienaktion an fünf Mittwochnachmittagen im Zoo entstanden waren. „Mit wahrer Begeisterung waren die Kinder bei der Sache“, erinnerte sich Elisabeth Bosslet, die die Aktion geleitet hatte. Laufend waren die kleinen Künstler zu ihr gekommen, um ihre bunten oder schwarz-weißen Zeichnungen begutachten zu lassen. „Dabei sind Tiere, die sich bewegen, gar nicht so leicht zu malen“, erinnerte sich die Geschäftsführerin des Verkehrsvereins Neunkirchen, Waltraut Müller-Leibenguth, die die Malerin bei ihrer Ferienaktion unterstützt hatte.

Die jungen Künstler waren jedoch mit Feuereifer bei der Sache, was diese Ausstellung beweist. Da sind Elefanten, Giraffen, Zebras, Papageien, Seehunde und Affen zu Papier gebracht worden sowie sie der schöpferische Geist von Kindern gesehen hat. Ein Vierjähriger hatte einen Papageien gemalt, ein moderner Künstler hätte es nicht besser schaffen können. Aber auch Meisterwerke wurden gezeichnet, die kein Detail vermissen lassen.

Die wohl schwierigste Aufgabe hatte sich eine 13jährige gestellt: Einen Elefanten von vorne zu zeichnen. Sie hat diese Aufgabe ausgezeichnet gelöst. Ein anderes Bild zeigt Seehunde, die wie Seejungfrauen an der Wasseroberfläche tanzen. Die rund 40 Exponate geben einen umfassenden Einblick in die Schöpfungskraft von Kindern, wenn sie unter richtiger Anleitung freiwillig etwas schaffen können.



Im Zoorestaurant sind derzeit die Arbeiten des Malwettbewerbs ausgestellt. Foto: Hiegel

Das war auch das Ziel dieser Ferienaktion, daß die Kinder ohne Leistungsdruck selbst aktiv werden konnten, vermerkte Dr. Helmut Reichling in Anwesenheit der Stadträtinnen Edith Altmann und Anneliese Michel. Deshalb war auch kein Wettbewerb veranstaltet worden. Die Kinder sollten ohne Zwang die Tiere so malen können, wie sie sie sehen. Sie wurden zwar gebeten, ihre Zeich-

nungen für die Ausstellung zur Verfügung zu stellen, doch die meisten der 200 Kinder, die an der Aktion teilgenommen hatten, zogen es vor, ihre Kunstwerke gleich mit nach Hause zu nehmen. Jedes Kind, das seine Zeichnung noch hat, kann jetzt aber an der Zookasse ein Zertifikat über seine Teilnahme an der Ferienaktion bekommen: „Ich war auch dabei“.